

## **Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, mit der die Fleischuntersuchungsverordnung 2006 geändert wird**

### **Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung**

Einbringende Stelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz  
Vorhabensart: Verordnung  
Laufendes Finanzjahr: 2019  
Inkrafttreten/  
Wirksamwerden: 2019

### **Vorblatt**

#### **Problemanalyse**

Die vorliegende Verordnung beinhaltet redaktionelle Anpassungen der Fleischuntersuchungsverordnung 2006 an die Verordnung (EU) 2017/625, Delegierte Verordnung (EU) 2019/624 und Durchführungsverordnung (EU) 2019/627.

#### **Ziel(e)**

Redaktionelle Anpassungen an Unionsrecht.

#### **Inhalt**

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):  
Redaktionelle Anpassungen werden durchgeführt.

#### **Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag**

Das Vorhaben trägt dem Wirkungsziel "Vorsorgender Schutz der Verbraucherinnen- und Verbrauchergesundheit insbesondere durch sichere Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Mittel sowie durch ausreichende klare Informationen zur Lebensmittelqualität und Ernährung. Sicherstellung der Tiergesundheit und des Tierschutzes, um den VerbraucherInnenenerwartungen gerecht zu werden und den Tier- und Warenverkehr zu gewährleisten." der Untergliederung 24 Gesundheit im Bundesvoranschlag des Jahres 2019 bei.

Aus der gegenständlichen Maßnahme ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen auf den Bund, die Länder, die Gemeinden oder auf die Sozialversicherungsträger.

#### **Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union**

Mit der Regelung werden zwingende Vorschriften des Unionsrechts redaktionell umgesetzt.

#### **Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens**

Keine.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 5.0 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 520841145).

## **Erläuterungen**

### **Allgemeiner Teil**

#### **Inhalt:**

Redaktionelle Anpassung der Fleischuntersuchungsverordnung 2006 an die Verordnung (EU) 2017/625, Delegierte Verordnung (EU) 2019/624 und Durchführungsverordnung (EU) 2019/627.

#### **Kosten:**

Durch diese Verordnung entstehen keine zusätzlichen Kosten für Bund und Länder.

### **Besonderer Teil**

#### **Zu Z 1 bis 20 und 22 (Inhaltsverzeichnis, §§ 1 bis 4, 6 bis 9, 11, 13, 14, 18 und 23):**

Es handelt sich um redaktionelle Anpassungen (Verweisänderungen), die notwendig geworden sind, da die Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 durch die Verordnung (EU) 2017/625 mit 14. Dezember 2019 aufgehoben werden.

#### **Zu Z 21 (§ 20):**

Die Regelung beinhaltet die Neuformulierung einer Sonderregelung für Kleinbetriebe, die bereits bisher in Geltung war und auf Grundlage von Art. 6 Z 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/624 aufrecht erhalten werden darf.